Österreichische Post AG, Info.Mail, Entgelt bezahlt

alpenverein tulln

Unterstützt von TULLN/DONAU

# tullner

AV-Post

Frühjahr 2017

**Tauernhöhenweg vom Untertal zur Ursprungalm**
**Großvenediger-Nordgrat**
**Eisklettertage 2017 im Gasteinertal**
**Schitouren im Johnsbachtal**
**Genußschitourentage Kitzbüheler Alpen**
**Schitourentage in Innervillgraten**
**Der Paddelsportklub Tulln macht sich Touren-fit**
**PSK- und Alpinprogramm 2017**
**Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017**

# Liebe Mitglieder, Sportkameraden und Freunde!

Das Jahr 2017 wird nach den vielen Aktivitäten der vergangenen Jahre, wie Geburtstagsfest (70 Jahre Alpenverein Tulln) und diversen Renovierungsarbeiten am Haus, eher ruhig verlaufen. Nach der Dacherneuerung im August vorigen Jahres wurden heuer noch die Elektrik im Haus auf neuesten Stand gebracht und im Clubraum Infrarotpaneele installiert, damit dieser auch zur kalten Jahreszeit genützt werden kann. Noch zu erwähnen sei, dass Andi Müllner mit seinem Vater dem kleinen Hausanbau eine sehr ansprechende Holzverkleidung verpasste – danke Andi. Mein Dank gilt aber auch all jenen, die immer zur Stelle sind, wenn Arbeiten zu verrichten sind. Mit der neuen Farbgebung der Eingangstüre sowie des großen Holztores wird die Sanierung unseres AV-Hauses abgeschlossen sein. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass ohne Unterstützung sämtlicher Vorstandsmitglieder so Manches nicht möglich gewesen wäre – Dankeschön an alle meine Vorstandsmitglieder.

Aber neben all diesen Arbeiten ist auch der sportliche Sektor nicht zu kurz gekommen. Es wurden neues Ausrüstungsmaterial angeschafft, welches für unsere Mitglieder gegen eine kleine Leihgebühr jederzeit zur Verfügung steht. Des Weiteren steht diverse Wanderliteratur ebenfalls zum Verleih bereit.

Erfreulich ist auch, dass sich einige Mitglieder entschlossen haben, Ausbildungskurse zu absolvieren und 2017 bereits Touren führen. Helga Friedrich, Sigrid Floth, Wolfgang Wimmer, Marvin Steinböck und Alfred Bogner – herzlich willkommen in der Tourenführerriege. An dieser Stelle habe ich ein großes Anliegen an alle kletterbegeisterten Mitglieder. Wir brauchen dringend Unterstützung bei der Durchführung für unser Kinder-Hallenklettern jeden Dienstag von 18 - 19 Uhr 30. Interessenten bitte meldet euch bei Andi Müllner! Dank dem Einsatz von einigen langjährigen Mitgliedern können wir heute mit Stolz auf ein sehr breit gefächertes Alpinprogramm blicken, das stets gerne angenommen wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Tourenführer für ihren Einsatz.

Aber auch an die Zukunft des Vereines ist zu denken. Da der jetzige Vorstand (ausgen. Alpinreferent) sich 2018 nicht mehr zur Wahl stellen wird, ist es mir ein großes Anliegen, wenn sich baldmöglichst Führungsinteressierte zur Verfügung stellen, um das Weiterbestehen des Vereins zu gewährleisten.

Ich wünsche euch allen schöne gemeinsame Touren sowie gemütliche Vereinsabende und in diesem Sinne ein schönes Miteinander für 2017.

Eure Obfrau *Christine Riedl*

# Adventfeier 2016

Wie alljährlich feierte der Alpenverein das heran nahende Jahresende im Rahmen einer besinnlichen und auch gemütlichen Adventfeier, die am 2. Dez. 2016 abgehalten wurde. Nach jahrelangem Suchen einer geeigneten Örtlichkeit, ist es uns heuer gelungen, den richtigen Rahmen für unsere Jahresabschlussfeier zu finden. Durch weihnachtliche Dekoration in den Gewölben des Minoritenkellers und auf den Tischen wurde vom Vorstand ein nettes Ambiente geschaffen. Für die musikalischen Darbietungen konnten wir Gabi Fleissner, Wolfgang Zawichowsky und Sissy Kimmersdorfer gewinnen. Erfreulich war auch, dass die überwiegende Mehrheit der zahlreich erschienen Mitglieder bei den Liedern mitsang.

Die literarischen Beiträge kamen von Christa Steinböck, Michaela Staubmann, Renate Wattenberg und Georg Schobert in Form von kleinen, teils heiteren Adventgeschichten. Der sportliche Jahresrückblick wurde in Form einer von Rudi gewohnt interessanten Diashow präsentiert. Aber wie bei jeder Feier war auch das leibliche Wohl ein wichtiger Bestandteil. Unser Pächter Martin Berger mit seinem Team verwöhnte uns mit Speisen und Getränken. Es war wieder einmal eine gemütliche Feier, die bis spät in die Nacht hinein andauerte.

*Text: Christine Riedl*

# Tullner Faschingsumzug 2017

Dank dem Einsatz und der Unterstützung der Familie Bogner war es uns heuer wieder möglich, am Tullner Faschingsumzug teilzunehmen. Unter dem Motto „Alpenhexen“ sind wir durch die Tullner Innenstadt getuckert. Fredl stellte wieder seinen Traktor mit Anhänger zur Verfügung. Ruck zuck verwandelten Fredl, Otto und Willi den Anhänger zu einem „Luxushexenhaus“. Mit viel Geschick wurden die Seitenwände des Anhängers von Hanna, Michaela, Renate und Christine dekoriert. Trotz kurzfristiger krankheitsbedingter Absagen von einigen „Hexen“ konnten wir noch in letzter Minute das Hexenhaus voll besetzen.

Der Umzug wurde von einer großen Schar Schaulustiger gesäumt, die auch bereitwillig unser „Hexenelexier“ und unsere Edelweißaufkleber entgegennahm. Der Wettergott hatte es auch wieder einmal gut mit den Tullnern gemeint und so machte die Teilnahme großen Spaß. Am Hauptplatz bei einem Umtrunk ließen wir den Tag fröhlich ausklingen.

*Text: Christine Riedl*

## Mitgliedsbeitrag und so

**...zum Thema kostenlose Alpenvereins-Mitgliedschaft von Jugendlichen**

Diese gilt automatisch für Kinder/ Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, wenn beide Eltern Mitglied der gleichen Sektion sind und beide Eltern bereits bezahlt haben. Für Jugendliche nach dem 18 Lebensjahr (Schüler, Studenten) ist zusätzlich die Beibringung einer Schulbesuchs- bzw. Studienbestätigung erforderlich.

Versicherungsleistungen aus dem **Alpenvereins-Weltweit-Service** sind jeweils ab dem 1. Feber eines Kalenderjahres von der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages bzw. der Bereitstellung der entsprechenden Bestätigung abhängig.

In diesem Sinne hoffe ich auf Begleichung der noch offenen Beiträge oder aber um Übermittlung der Schul-/Studienbestätigungen im Falle einer kostenlosen Familienmitgliedschaft an Michaela Staubmann Michaela.Staubmann@aon.at, 3423 St.Andrä-Wördern, Hauptstraße 39, Tel. 0664 3436260

*Text: Rudi Plenk*

**IMPRESSUM**
**Medieninhaber:** Oesterr. Alpenverein, Sektion Tulln, 3430 Tulln, Donaulände 1,
ZVR-Zahl: 985381633, e-Mail *tulln@sektion.alpenverein.at*

**Redaktion und Gestaltung:**
Rudolf Plenk, 3430 Tulln, Jahnstraße 24, e-Mail *rudolf.plenk@aon.at,* Tel. 02272/62 627 oder 0664/414 27 86

**Druck:** Druck & Copy Zentrum Tulln; Bahnhofstraße 2

***Titelfoto**: Aufstieg zum Geißenberg (1.177 m), Niederösterreichische Voralpen (Foto: Rudi Plenk)*

# Tauernhöhenweg - Schladminger Tauern

## 23.-26.06.2016

4-tägige alpine Wanderung vom Untertal zur Ursprungalm (wetterbedingt am letzten Tag anstelle des Zieles Obertauern) mit 9 Teilnehmern unter der Leitung von Wolfgang Ostermann. Es herrschten sehr gute Bedingungen, wenn man vom letzten Tag (Nebel) absieht.

**Donnerstag, 23.6.2016: Anstieg zur Gollinghütte**

Anreise und Anstieg zur Gollinghütte; Besuch im Gollingwinkel

**Freitag, 24.6.2016: Übergang zur Keinprechthütte**

Gollinghütte - Gollingscharte - Landawirseehütte - Trockenbrotscharte - Keinprechthütte

**Samstag, 25.6.2016: Übergang zur Ignaz Mattis-Hütte**

Keinprechthütte - Duisitzkarsee (Duisitzkarseehütte) - Giglachsee - Ignaz Mattis-Hütte

**So, 26.6.: Übergang zur Ursprungalm**

Nebel, daher nur Übergang zur Ursprungalm und ins Preuneggtal sowie Heimreise

*Text:* *Rudi Plenk*

*Fotos:* *Günter Steinböck*

- *Ausblick beim Anstieg vom Duisitzkarsee*
- *Auf der Gollingscharte*
- *"Abfahrt" von der Golligscharte*
- *Blick zum Giglachsee*

# Großvenediger Nordgrat, August 2016

**Junge Alpinisten in den Hohen Tauern (Spontane Tour)**

Zu fünft (Alexandra W., Anna S., Christoph F., Christoph H., Marvin S.) machten wir uns von Neukirchen am Großvenediger (Parkplatz Hopfeldboden 1067 m) auf den Weg zur Kürsingerhütte (2.548 m), wo wir unsere erste Nacht verbrachten und uns auf die Tour vorbereiteten (Steigeisen anprobieren, Spaltenbergung wiederholen, Touren-Feinplanung, ...)

Am nächsten Morgen starteten wir (leider nur noch zu viert) um 3 Uhr 50 und stiegen über den Nordgrat auf. Gipfeljubel gab´s dann schließlich um 14:00 - etwas später als ursprünglich geplant (13:00), aber immer noch bei gutem Wetter. Der Abstieg über den weichen Gletscherschnee ging dann dafür umso raschen, sodass wir noch vor Regenbeginn vom Gletscher unten waren.

*Text:* *Christoph Hofmann*
*Fotos:* *Alexandra Walter, Christoph Hofmann, Marvin Steinböck*

- *Am Obersulzbachkees*
- *Am Venediger-Nordgrat (2x)*

# Eisklettertage Gasteinertal

## 3. - 5.Feber 2017

Das Wetter im Tullnerfeld, aus dem fast alle Teilnehmer am Freitag in der Früh aufbrachen war neblig und grau und lud so gar nicht zu Sport im Freien ein. Doch das Gasteinertal empfing uns mit Sonne, die sich hinter den Wolken hervor kämpfte. Treffpunkt war traditionsgemäß um 10 Uhr 30 das Haus Elisabeth in Harbach, wo auch alle recht pünktlich zum Kaffee genießen, kennenlernen und Leihmaterial anpassen, eintrafen.

Und dann gings auch schon los! Bepackt mit Eisgeräten, Steigeisen, warmem Tee und Kletterausrüstung marschierten wir zum ersten Eisfall des Kurses: dem "Froschmaul", das nur einen kurzen steilen Zustieg von der Ortschaft entfernt liegt. Unsere Bergführer Sepp, Markus, Georg und Norbert richteten an dem breiten Wasserfall top-rope Stationen ein, sodass es auch gleich “ans Eis” gehen konnte. Das Wetter war perfekt zum Eisklettern. Die Temperatur lag um 0 Grad, das Eis war also recht weich zum Schlagen und für die Sicherer war es nicht zu kalt.

Norbert erklärte Lukas, Matthias, Karl und Peter, die sich dieses Jahr zum ersten Mal ans Eisklettern wagten, die Grundlagen während die anderen Teilnehmer gleich loslegten! Für die meisten von uns war es ein Jahr her, seit wir einen Eisfall erklommen hatten. Aber das Gefühl für Steigeisen und Eisgeräte kam schnell wieder! Das Froschmaul bot auch abwechslungsreiche Routen für alle und auch die Eiskletteranfänger konnten gleich super Erfahrungen sammeln!

Christoph F. und Christoph H. gingen am späteren Nachmittag mit Sepp eine zwei-Seillängen Tour am "Remember", während die anderen ein paar späte Sonnenstrahlen am "Froschmaul" genossen. Mit tollen Stunden am glitzernden Eisfall ging dieser Tag viel zu schnell zu Ende und wir trafen uns alle zum Abendessen in der Pension Andrea zum – mittlerweile auch schon traditionellen – unübertroffenen Schweinsbraten!

Der Abend klang gemütlich mit Gitarre- und Gesangseinlagen von Georg und Markus und lustiger Ziehharmonika-Darbietung eines unbekannten Gastes aus.

Am nächsten Tag trafen wir uns nach einem reichhaltigen Frühstück um 9 Uhr in der Früh mit Sepp in Gastein beim "Mozarteis". Dank der Kälteperiode war auch das Eis hier massiv und toll

zu Klettern! An top-rope Stationen konnten wir alle unser Können verbessern und sogar eine Mixed-Route ausprobieren!

Am Nachmittag durften Beate, Birgit, Marvin und Christoph F. mit unseren Guides Andi, Georg und Sepp den "Weißen Hai" - einen tollen Fall mit 3 kurzen Seillängen und Blick auf den Friedhof von Böckstein – erklimmen! Andi musste leider nach einer Seillänge abbrechen, was für Christoph F. aber die Chance war, sein Können im Vorstieg zu verbessern. Der Rest der Gruppe sammelte am "Mozarteis" weiter Erfahrungen und durfte auch Schrauben setzen und Vorstiegstraining im Eis kennen lernen.

Müde vom ganzen Tag trafen wir uns nach dem tollen Essen

diesmal in der Pension Elisabeth, wo wir den – auch schon traditionellen – Film über die Haltekräfte von Eisschrauben im Eis ansahen. Dass die Schrauben auch im schlechteren Eis viel halten beruhigte uns alle wieder einmal sehr.

Das Wort “traditionell” wurde in dem Bericht jetzt schon so oft verwendet, dass dazu eine Erklärung und Applaus für Norbert fällig wird: Er hat den Eiskurs im Gasteinertal dieses Jahr zum 10-ten Mal organisiert!! Das war natürlich ein Anlass zum Feiern und Georg und Beate haben Norbert zu Ehren auch ein Lied gedichtet: Das nach der Melodie von “Heissa Kathreinerle, schnür dir die Schuh…" gesungen wurde und hier nochmal zu Ehren von Norbert abgedruckt werden soll:

Refrain (nach jeder Strophe):
*Norbert, du cooler Hund, was machst denn do – kraxelst den Eisfall rauf Holadrio*

*1. Fahrst schon zum zehnten Mal mit uns ins tiafe Tal - wos’d uns dann zeigst, wia des Eisklettern geht*

*2. Mit Steigeisen, Pickl, Helm tuast uns den Fall raufquäln – bis uns die Händ ogfrian UND MA’D ZECHN NED GSPÜRN*

*3. Zeigst uns, wia ma’d Eisschraubn setzt und a den Pickl wetzt – baust uns a Eissanduhr, mia kriagn net gnua*

*4. Im Fall geht’s kunterbunt, rundum de Zapfn falln – wenn uns de Nasn bliat, dann gemma hoam*

*5. Brutzlt der Schweinsbratn dann fang ma erst richtig an – schau ma a Filmal an, trink ma a Bier*

(Copyright: Georg und Beate)

Alle sangen kräftig mit! Außerdem bekam Norbert auch ein T-Shirt mit einem Bild, wie eine Hand voll Leute die Festigkeit seiner berühmten Abalakov-Eisuhr testen! Der Abend klang noch in bester Laune aus und dann gingen alle mit den höchsten Erwartungen für den nächsten Tag ins Bett.

Das Wetter war (wieder einmal) toll mit blauem Himmel und Sonnenschein und in der Nacht war es kalt gewesen – perfekte Verhältnisse also fürs Eisklettern! Heute standen große Mehrseillängen-Touren für alle an:

Norbert mit Lukas und Matthias und Andi mit Marvin kletterten den "Remember". Berni, der extra von Hinterglemm angereist war, erklomm mit Oli und Toni den "Reinfall", eine wunderschöne aber steile Tour, die ihrem Namen nicht gerecht wurde. Markus mit Karl und Peter hatten als Ziel den "rechten Doppellutscher" und Georg mit Christoph F. und Christoph H. sowie Sepp mit Beate und Birgit wagten sich an den "Excalibur".

Peter und Christoph H. mussten leider beide nach der ersten Seillänge wegen Problemen wieder abseilen, hatten aber hoffentlich auch eine gute Zeit dabei, die anderen bei ihren Anstrengungen zu beobachten. Für alle war es ein tolles Erlebnis, eine Mehrseillängen-Tour auf den großen und berühmten Wasserfällen des Gasteinertals machen zu können, was erst durch unsere tollen Bergführer möglich wurde! Der Blick von oben, die senkrechten Eiswände hinunter, der tolle Ausblick und das Gefühl, es geschafft zu haben entschädigten für die kalten Hände und Zehen und die schmerzenden Arme!

Nach diesem erfolgreichen letzten Tag trafen wir uns noch mal bei Andrea zu Zwetschgenkuchen und den besten Bauernkrapfen im Gasteinertal und ließen so gemütlich dieses Jubiläums-Wochenende ausklingen, das leider – wieder einmal - viel zu schnell vorbei gegangen war. Im Namen aller kann ich nur sagen – wir freuen uns auf mindestens 10 weitere Jahre Eisklettern im Gasteinertal!!

*Text: Birgit Loibnegger*


## *Mitglieder sind weltweit versichert*

Unerreicht: Die Versicherung "**Alpenverein-Weltweit-Service**" ist im Mitgliedsbeitrag inkludiert!

- Bergungskosten bis € 25.000,-
- Rückholkosten aus dem Ausland ohne Summenobergrenze.
- Kostenersatz für einen stationären Krankenhausaufenthalt im Ausland bei Unfall oder Krankheit bis zu € 10.000,-
- Europa-Haftpflichtversicherung für viele Sportarten bis € 3.000.000,-
- Europa-Rechtsschutzversicherung für viele Sportarten bis € 35.000.- (für Anwalts- und Gerichtskosten)

Der Alpenverein-Weltweit-Service ist die komplette Freizeit-Unfallversicherung sowie Auslandsreiseversicherung bei Freizeit und Beruf für jedes Mitglied. Holen Sie sich alle Informationen zur Alpenverein-Versicherung!

# Schitouren im Johnsbachtal

## 17. - 19. F eber 2017

Das von Michael Rauchöcker angebotene Schitourenwochenende im Gesäuse hatte heuer ein besonderes Highlight: Michael konnte den bekannten Vorarlberger Höhenbergsteiger Theo Fritsche dafür gewinnen, dieses Wochenende mit ihm gemeinsam zu führen und einen Vortragsabend mit Präsentation seines neuen Bergsteigerbuches „Auch ganz oben bist du nicht allein“ zu geben. Dieser Abend wurde auch in der Umgebung angekündigt.
So fand sich eine erwartungsvolle Gruppe am Freitag 16.2. 2017 im Gasthof Ödsteinblick im Xeis ein.

Am ersten Tag machte sich das **Blaseneck** (1.969 m) alle Ehre und zeigt sich am Gipfel so stürmisch und eisig, dass alle Selbsterfahrungsmöglichkeiten genutzt wurden – von „hurra, ich kann das“ bis „yessas, wo bin ich da gelandet, hätt ich doch die Harscheisen drauf“…..

Am Samstag wurde der **Leobner** (2.036 m) anvisiert und Theos Gruppe kehrte nach dem Leobner Törl um. Michaels Gruppe kämpfte sich den oben komplett abgeblasenen Berg bei ordentlichem Sturm hinauf, um dann auf der anderen Seite einen Hang mit schlechter Sicht und viel eingeblasenem Schnee zu finden. Aber die Abfahrten haben doch viel Spaß gemacht, vor allem weiter unten im Wald, wo sich gegen alle Erwartung doch Tiefschnee fand…

Abends gab es dann den mit Spannung erwarteten Vortrag mit sehr schönen Bildern von den höchsten Gipfeln rund um die Welt. Theo stellte auch seine zahlreichen Hilfsprojekte in Nepal vor, die er mit Hilfe von Spenden finanziert: Schulen und Spitäler sind auf diese Art entstanden.

Später gab dann der Hüttenwirt ein tolles Konzert auf der Zugi, zu dem auch zu ganz später Stunde mit dem einheimischen Alm-Öhi getanzt wurde.

Am Sonntag, den 19.2. hat uns dann die Sonne auf einer wunderschönen Tour auf die **Gsuchmauer** (2.116 m) begleitet. Bei den steilen sonnigen Anstiegen wars ganz schön warm (schwitz)– dafür am Grat oben umso windiger (brrr). Die wunderbare Aussicht vom Gipfelgrat in alle Richtungen hat uns alle beeindruckt und ein bisschen an die Bilder des Vorabends erinnert.

Theos Gruppe kehrte bei ca. 1.800 m wie geplant um, da Theo noch nach Vorarlberg fahren wollte.

Vielen Dank Michael für die umfangreiche Planung und - wie immer - perfekte Durchführung dieses Kurses, bei dem wir wieder viel gelernt und wunderschöne Erfahrungen gesammelt haben.

Vielen Dank Theo fürs Teilen deiner Erfahrungen und Erlebnisse, die Bilder und die Musik.

Mit dabei waren:

- Gruppe Theo: Waltraud, Theos Partnerin, Stefan Schiffleithner (Gipfelgang Leobner und Gsuchmauer mit Michi-Gruppe), Wolfgang Ostermann, Susanne Ruetz, Getrude Katzinger, Gitti und Rudi Plenk
- Gruppe Michi: Manfred Brezina, Albert Mayer, Hermann Reiter, Gitti Rauchöcker, Edi Katzinger und Samstag/Sonntag Beate Holzleitner

*Text: Beate Holzleitner*
*Fotos: Michael und Brigitte Rauchöcker, Rudi Plenk*

- *Anstieg zur Gsuchmauer*
- *Am Blaseneck*
- *Pulverschnee unterhalb des Leobnertörls*
- *Abendkonzert mit Tanz beim Ödwirt*
- *Anstieg zur Gsuchmauer*
- *Fast eben zum Gipfel der Gsuchmauer*

# Genußschitourentage Kitzbüheler Alpen

## 10. - 12. März 2017

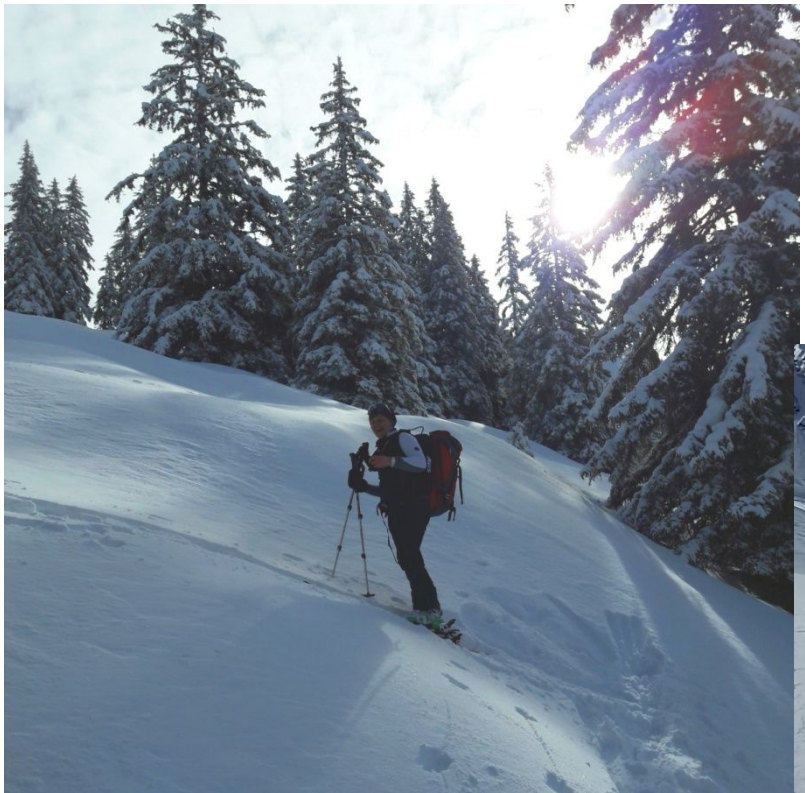
**Bochumerhütte in Aurach/Kitzbühler Alpen**

Die Anreise erfolgt am Donnerstag bei starkem Regen und Lawinenwarnstufe 4 – alles andere als gute Voraussetzungen für unser Schitourenwochenende. Treffpunkt am Freitag bei der Kapelle in Aurach, zum Glück hat der Regen aufgehört für den gemeinsamen Aufstieg über die Rodelbahn zur Bochumer Hütte.

Schnell die Lager aufgeteilt – Schnarcher /Nicht Schnarcher, Unnötiges aus dem Rucksack gepackt und auf zur ersten Eingewöhntour bis zum Talschluss. In 2 Gruppen eingeteilt, üben wir mit Ronny und Norbert, wie man im Ernstfall Lawinenopfer birgt. Nach unserer Übung schaut der Hang aus wie umgeackert.

Am Abend gibt's viel Genuss – kulinarisch und musikalisch – Norbert und Georg alias „ Das Schönste Schwarz" unterhalten mit ihrer leiwanden Musik die ganze Hütte!

**Samstag:** Aufteilung in 2 Gruppen – Gruppe Ronny – die Ambitionierten, Schnellen , Ausdauernden:



Sabine Adler, Sigrid Floth, Georg Loibnegger, Rudi Praschl-Bichler, Michi Frühauf + Leni, der Lawinenhund

Gruppe Norbert – die Gemütlichen, Gemäßigten, Genießer: Traude Neumayr, Birgit Loibnegger, Helga Friedrich, Marvin Steinböck, Harald + Susi Negrin

Ich war in der Gruppe von Norbert und von unseren Touren kann ich berichten. Heute starten wir bei strahlend blauem Himmel und die Lawinenstufe ist mittlerweile „nur noch 3". Die Schier geschultert, queren wir das kleine Waldstück mit dem Otwingraben (Eingeweihte wissen, warum er so heißt). Zuerst geht's locker die Forststraße entlang und dann üben wir Spitzkehren – Norbert erklärt geduldig immer wieder wie´s am besten geht – DANKE!

Der erste Gipfel ist der **Rauber** (1.923 m), weiter geht's zum **Saalkogel** (2.007 m). Wir rutschen den Kamm hinter Norbert entlang – wir wollen den Südhang abfahren - zu gefährlich meint Norbert und es tritt Plan B in Kraft, d.h. wieder retour zum Gipfelkreuz und dann Abfahrt bis knapp über der Oberkaseralm – die ersten Pulverschneeabfahrten – wunderschön! Nochmaliger Aufstieg – anstrengend – und Abfahrt zur Hütte. Mittlerweile stehen Tische und Bänke auf der Terrasse vor der Hütte und wir lassen uns die Sonne ins Gesicht scheinen.

Die Abendgestaltung verläuft wie die gestrige – vielleicht bei manchen etwas ausgiebiger.

**Sonntag**: Traude wechselt heute zur Gruppe Ronny. Die letzte Tour – Ziel ist der **Tristkogel** (2.095 m).

Wir starten mit vollem Gepäck, weil wir nicht mehr zu Hütte zurückkommen. Wieder geht's durch das kleine Waldstück, vorbei am Otwingraben , die Forststraße bis zum Talschluss. Hinter einem Felsen deponieren wir unser Gepäck.

Der Aufstieg erfolgt über einen Lawinenkegel – lauter Schneebrocken .Eine Spitzkehre nach der anderen, so nähern wir uns dem Sattel. Im oberen Drittel– während einer Spitzkehre , rutsche ich auf dem windgepressten Schnee aus und kann nicht mehr weiter – meine Nerven liegen blank - Harald und Norbert retten mich. Mit zittrigen Knien geht's weiter. Die anderen deponieren ihre Schi und legen die letzten Meter über den gesicherten Klettersteig bis zum Gipfelkreuz zu Fuß zurück – ich suche mir einen schönen Felsen und warte in der Sonne und genieße die Bilderbuchlandschaft.

Wir treffen die Ronny-Gruppe und fahren gemeinsam ins Tal ab - die Schneeverhältnisse wechseln ständig – es ist nicht einfach zu fahren. Zum Schluss fahren wir auf der Rodelbahn , das ist noch eine Herausforderung für die Oberschenkelmuskulatur, ein Buckel nach dem anderen – wie in der Fru-Fru Werbung.

Abschließend treffen wir uns noch im Gasthaus Hechenmoos . Es waren erlebnisreiche Tage, ich bin an meine Grenzen gegangen und es war nicht nur alles Genuss für mich, aber ich bin stolz, dass ich es geschafft habe. In Erinnerung behalte ich die wunderschöne Natur, das Bilderbuchwetter, die Pulverschneeabfahrten und die nette Gruppe .

Danke an Norbert und Ronny !

*Text: Susi Negrin*

*Foto (Rudi Plenk): Türnitzer Alpen / Blick vom Eibl (1.002 m) zum Schwarzenberg*

# Schitourentage in Innervillgraten

## 16.3.-19.3.2017

Auch heuer organisierte Michi Rauchöcker wundervolle Skitourentage, und Hannes und ich folgten seiner „Einladung“ mit großer Vorfreude. Auch Stefan Rössler, ein sehr erfahrener Berg- und Skitourenführer sowie ÖAV Ausbildner war, so wie im Vorjahr, wieder mit dabei. Schöne und interessante Tage waren zu erwarten.

Diesmal entführte Michi uns ins Villgratener Tal. Im Gasthaus Bachmann in Innervillgraten waren wir untergebracht. Bei der Anreise kamen uns kurz Zweifel: Konnte es möglich sein, bei so wenig Schnee, Skitouren zu gehen. Das Tal empfing uns nicht weiß sondern braun/grün und es roch nach Frühling. Hannes meinte nur: „Muss ich mir Sorgen machen?“ Bei Michis Begrüßung wurden wir jedoch beruhigt: „Ja, es geht. Wir haben schon bei weniger Schnee Touren gemacht“.

Und er sollte Recht behalten.

Unser erstes Ziel war das **„Gaishörndl“** Von Kalkstein (1640 m) aus brachen wir am nächsten Tag auf. Wir das waren Gitti, Gerti, Edi, Hannes, Rudi P. und ich in der Gruppe „Michi“, sowie Rudolf M. Hermann T. und Hermann R., Manfred und Reinhard in der Gruppe „Stefan“ Wir konnten vom Parkplatz aus weggehen, handelten uns von einer Eisplatte zur nächsten, mussten die Ski aber nur für kurze Zeit tragen. Ab 1.700 m ging es dann. Wir brauchten die Skier nicht mehr abzuschnallen, wenngleich wir am Gipfelgrat (S-Seite) teilweise mit unseren Fellen auf dem Gras gehen mussten. Es war ein Tag mit viel Sonnenschein und nach knapp 1.000 Höhenmetern hatten wir das Ziel auf 2.615 m

erreicht. Nach einer kurzen Gipfelrast ging das Hinunterfahren erstaunlich gut. Stefan grub an einer passenden Stelle ein Schneeprofil. Er erklärte uns die Schichten und zeigte uns, mit welchem Test man einschätzen kann, welche Belastung es braucht, um bei diesen Schneeverhältnissen ein Schneebrett auslösen zu können.

Am Parkplatz angekommen, statteten wir dem Grab von "Österreichs letztem Wilderer" einen kurzen Besuch ab. Die Geschichte von seiner Erschießung 1982 war einigen aus unserer Gruppe bekannt. Interessant, wie lange in der Familie die „Erinnerung" und die „Unversöhnlichkeit" weiterlebt. Vergebung ist:" Ich nehme mein Urteil zurück": Vergebung als Weg zu innerem Frieden. Wie weit sind wir davon entfernt.

Vor dem Abendessen gab es noch eine Zeit der Ausbildung. Stefan erklärte uns die Methode **„STOP or GO" s**ehr ausführlich, mit vielen Beispielen. Immer wieder bezugnehmend auf die aktuellen Lawinen in Tirol, frischten wir unser Wissen über Lawinen und das „Restrisiko", das es beim Tourengehen immer geben wird, wieder auf. Nach welchen Kriterien entscheide ich mich für „Weitergehen" oder „Zurückgehen"? Davon kann mein Leben oder das Leben anderer abhängen. Nach 3 Abenden mit intensiver Beschäftigung damit fühle ich mich auf der einen Seite sicherer, aber auf der anderen habe ich wirklich viel sehr Respekt vor dem „Medium Schnee" und den Menschen, die sich damit gut auskennen.

Am Freitag ging es vom gleichen Startpunkt aus auf die **Kreuzspitze** (2.624 m). Es war ein strahlender Sonnentag mit warmen Temperaturen angesagt, weshalb wir schon um 7 Uhr ein Frühstück bekamen und um 8 Uhr starteten. Sonst wäre bei der Abfahrt die Durchfeuchtung des Schnees zu hoch gewesen und hätte uns in Gefahr gebracht. Wir kamen nach 3 Stunden alle gut am 2.624 m hohen Gipfel an, genossen die Aussicht und auch die Abfahrt.

Am Samstag fuhren wir in eine andere Richtung. Es war Regen, vom Nordwesten kommend, angesagt, somit wichen wir etwas weiter in den Südosten aus. Eine gute Entscheidung, denn es begann erst leicht zu regnen, als wir nach der Tour wieder ins

Auto stiegen. Wir starteten beim Biathlontrainingszentrum Obertilliach, wo sich gerade viele Athleten auf einen Wettkampf vorbereiteten. Für 100 m mussten wir entlang „ihrer" Loipe gehen, bevor wir in den Wald einbiegen konnten. Unser Tourenziel war der **„Hohe Bösring**" mit 2.324 m. Vom Wind geschützt ging es entlang einer Forststraße hinauf. Erst oben angelangt spürten wir die Wucht des Windes. Die letzten Höhenmeter gingen wir zu Fuß. Diesmal war die Gipfelrast nur sehr kurz. Der Schnee war auch schon ganz weich und durchfeuchtet, und ich habe ehrlich gesagt schon schönere Abfahrten erlebt. Aber, wir sind alle wieder gut unten angekommen.

Nach dem Abendessen war immer Plauderei und gemütliches Beisammensein angesagt. Am letzten Abend konnten wir sogar Edi überreden, uns mit seiner Harmonika einige Stücke vorzuspielen. Dann sangen wir noch aus Leibeskräften zu meiner Gitarre.

Am letzten Tag, dem Sonntag war die Lawinenwarnstufe, auf Grund der großen Durchfeuchtung, auf "3" angehoben worden. Stefan hatte uns am Vorabend die Route schon erklärt und auf alle kritischen Stellen hingewiesen. Wir wollten versuchen, wieder von Kalkstein aus, die **Pürglesgungge** (2.500 m) zu erreichen. Dieses Unterfangen gaben wir aber recht bald auf. Die Lawinensituation war zu kritisch und so legten wir ein STOP ein, nach den Kriterien, die wir in den letzten Tagen gelernt hatten.

*Fotos:Gitti und Michi Rauchöcker, Rudi Plenk*

- *Am Gaishörndl*
- *Schneesituation in Innervillgraten*
- *Letzte Meter zum Gaishörndl-Gipfel*
- *Abfahrt vom Gaishörndl*
- *Anstieg zur Kreuzspitze*
- *Auf der Kreuzspitze*
- *Rast beim Anstieg zum Hohen Bösring*
- *Schlußanstieg zum Hohen Bösring mit dem Schigebiet Obertilliach im Hintergrund*
- *Am H. Bösring; Blick zu den Karnischen (Gr. Kinigat)*
- *Auf der Kreuzspitze; hinten die Sextener Dolomiten, die Civetta und die Cristallo-Gruppe sowie die Hohe Gaisl*

Eine „Verschüttetensuche“ auf sicherem Terrain, rundete diese lehrreichen Tage ab.

In der Badl-Alm beim Parkplatz in Kalkstein, klangen die Schitourentage 2017 aus.

Lieber Michi, ich danke dir für die Organisation. Wenn es irgendwie geht bin ich nächstes Jahr wieder dabei.

*Text: Sissy Kimmersdorfer*

# Der Paddelsportklub Tulln macht sich TOUREN-FIT

Ei*ne* gelungene Kajaktour setzt grundlegende Kenntnisse & Fertigkeiten, gute Kajaks & Zubehör, Flussbeschreibungen & Karten, ein gutes Basislager und gute Stimmung voraus. Letzteres haben wir sowieso, wenn wir durch die Natur paddeln dürfen. In die anderen Bereiche investiert der Paddelsportklub um TOUREN-FIT zu werden.

**Kenntnisse und Fertigkeiten:**
Im Juni 2017 wird wieder ein Anfängerkurs abgehalten. Nach 3-4 Ausbildungsabenden mit Schulungsfahrten auf dem Altarm und der Donau und 1-2 Ausbildungsvormittagen (Samstag) im Aubad kann man eigenverantwortlich auf der Donau paddeln. PSK-Mitglieder sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt sich Vereinsboote auszuleihen und selbständig Ausfahrten zu unternehmen.

**Kajaks & Zubehör:**
In den letzten Jahren wurden 6 Tourenkajaks (neu bzw. gebraucht) beschafft. Es wurden auch Spritzdecken, Transportwagerl, Rettungsausrüstung usw. besorgt. PSK-Mitglieder können diese ebenso wie die Boote kostenfrei ausleihen.

**Flussbeschreibungen & Karten:**
12 neue Fluss-und Gebietsführer sowie Karten stehen den Mitgliedern zur Verfügung.

**Basislager und Kameradschaft:**
Mit dem neu renovierten Sepp-Brezina-Haus, das geradezu ideal zwischen Donau und dem Altarm liegt, ist schon ein großer Teil des Basislagers erfüllt. Das größte Manko bisher war der für Tourenfahrer ungeeignete Donauzustieg. Das größte Projekt für 2017 ist die Sanierung und **Adaptierung des Donauzustiegs**.

Dies verlangt dem Verein einiges an Finanzleistung und Mitgliederleistung ab. Aber das Ergebnis wird ein Stufeneinstieg mit 6 m breiten und 15 cm tiefen Stufen, der auch Anfängern und älteren Personen einen sicheren Einstieg erlaubt. Der neu geschaffene Grillplatz und die Après Tour Bar auf der schönen neusanierten Donauterrasse werden bestens (manchmal zu gut) angenommen.

Nach den vielen Toureninvestitionen blieben aber wichtige Bereiche unerledigt, die ebenfalls noch einer größeren Kraftanstrengung bedürfen. Allen voran sind die Gestaltung eines Jugendprogramms und die Verlegung des Slaloms in Angriff zu nehmen.

Weitere Informationen:
http://www.alpenverein.at/tulln/paddeln/home/index.php

*Text und Fotos Christoph Sützl*

# Tourenprogramm 2017

http://www.paddelsportklub-tulln.at Eventuelle Änderungen auf unserer Homepage

**07.05.2017** **Anpaddeln**
Treffpunkt Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse, 09:30
Donau oder Wasserpark
Danach gemütlicher Ausklang

**Leitung** Christoph Sützl,
**Information und Anmeldung:** christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**09.05.2017 - 26 09 2017, PADDEL JOUR FIXE,** jeden Dienstag
Treffpunkt Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse, jeden Dienstag 18:00
Lockeres Treffen für ein paar eigenständige oder gemeinsame Paddelschläge und wenn's passt einen abschließenden G'spritzten
Paddeln in Eigenverantwortung

**Information** brigitte.suetzl@paddelsportklub-tulln.at
christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**20.05.2017** **Nationalpark Donau-Auen**, max 10 Pers
Treffpunkt: Au-Terrasse Stopfenreuth 07:00,
Es besteht dort auch die Möglichkeit vom 19. auf 20. zu campieren
Halbtagesfahrt, ca. 10 km
**Voraussetzung:** Sichere Beherrschung Zahmwasser Kategorie III

**Leitung** Christoph Sützl,
**Information und Anmeldung** (bis 13.05.17): christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**30.05 – 27.06.2017 – Anfängerkurs –** (Level 1, American Canoe Association), max 10 Pers

**18:00**: Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse:
30.05, 08.06, 13.06, 20.06, 27.06 je 3 Unterrichtseinheiten
**09:00** Aubad: Samstag 10. und 24.06, je 5 UE

(Mindestteilnahme 3 Dienstage und 1 Samstag)
**Voraussetzung:** Schwimmer, vollendetes 16.Lebensjahr
**Leitung** Brigitte und Christoph Sützl
**Anmeldung** bis spätestens 20.05.17 christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

Unkostenbeitrag: €100 pro Person, PSK-Mitgliedsbeitrag wird in Abzug gebracht

**09.07.2017** **Wachau von Melk bis Krems**, max 15 Pers
Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse, 08:00
Tagesfahrt, ca 35 Fluss-Km
**Voraussetzung:** Sichere Beherrschung Zahmwasser Kategorie III
**Leitung** Brigitte Sützl,
**Information und Anmeldung** (bis 02.07.17): brigitte.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**16.07.2017** **Tullner Aktivsommer, Schnupperpaddeln im Aubad**
Schnupperpaddeln für Kinder in Begleitung mit einer erwachsenen Aufsichtsperson
Aubad 10:00 – 12:00

**Leitung** Alexander Spitzer und Brigitte Sützl
**Information und Anmeldung** (bis 02.07.17): brigitte.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**22.08. – 25.08.2017, 4 Tage Dordogne (Frankreich)**; min 4 Pers/ max 10 Pers
4 Tage durch eines der romantischsten Kanugebiete Europas
Eigenständige An/Abreise und Kajaktransport, Campingbasis
**Voraussetzung:** Sichere Beherrschung Zahmwasser Kategorie I

**Leitung** Christoph Sützl,
**Information und Anmeldung** (bis 02.07.17): christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

Unkostenbeitrag: € 160 pro Person

**08.09.2017 – 10.09.2017, Wildwassertage Wildalpen/SALZA**
2-3-tägige Fortbildung im leichten bis mäßig schwierigen Wildwasser,
private Ausrüstung, ev. Möglichkeit einer Leihausrüstung in Wildalpen, Campingbasis
**Voraussetzung:** Erfahrung mit WW II, max. 6 Teilnehmer
Sepp Brezina Haus/Donauterrasse, 13:00

**Übungsleiter:** Alexander Spitzer
**Information und Anmeldung** (bis 02.07.17): alexander.spitzer@paddelsportklub-tulln.at

Unkostenbeitrag: €35 pro Person

**01.10.2017** **Abpaddeln**
Treffpunkt Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse , 09:30
Donau oder Wasserpark
Danach gemütlicher Ausklang

**Leitung** Brigitte Sützl,
**Information und Anmeldung:** brigitte.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**15.10.2017** **Nationalpark Donau-Auen** (altern. **Gießgang** od., **Tullnerfelder KAMP**), max 10 Pers
Sepp Brezina Haus/ Donauterrasse, 10:00
Halbtagesfahrt, ca. 10 km
**Voraussetzung:** Sichere Beherrschung Zahmwasser Kategorie III

**Leitung** Christoph Sützl,
**Information und Anmeldung** (bis 07.10.17): christoph.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

**Schnupperpaddeln 1., 2. od. 3. Dienstag 18:00 im Juli**: im Wasserpark/Altarm, nach Vereinbarung
Unkostenbeitrag: €10 pro Person brigitte.suetzl@paddelsportklub-tulln.at

Unterstützt von
TULLN/DONAU

alpenverein
tulln

Donaulände 1
3430 Tulln
www.alpenverein.at/tulln

---

**EINLADUNG ZUR**

# *JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG*

## DES ALPENVEREINS TULLN

## AM 05.05.2017 UM 18H
## IM ALPENVEREINSHAUS

## „SEPP BREZINA HAUS“

**Donaulände 1**

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung d. Beschlussfähigkeit und Genehmigung d. Tagesordnung
3. Gedenkminute
4. Grußworte der Ehrengäste
5. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2016
6. Berichte des Vereinsvorstandes: 1.Vorsitzende
   Finanzreferentin
   Alpinreferent
7. Bericht der Kassenprüfer u. Entlastung des Vereinsvorstandes
8. Budgetvoranschlag 2017
9. Ehrungen
10. Allfälliges

Zum Abschluss Heiteres - gelesen von Flora Neuberger aus ihren Büchern ☺

# Alpinprogramm 2017

www.alpenverein.at/tulln

**Termin Änderungen / Korrekturen rot**

alpenverein tulln

| TAG | TERMIN | ART | VERANSTALTUNG / ZIEL | LEITUNG / ORGANISATION |
|---|---|---|---|---|
| Do | 4.5. | Wandern | **Myrafälle-Steinwandklamm-Hausstein** 500 Hm, Gehzeit 5 Std. | Christine Riedl ☎ 0676 / 482 68 86 |
| Sa | 6.5. | Hochseil-garten | **Familienevent Waldseilpark Kahlenberg** | Wolfgang Ostermann ☎ 0664 / 818 19 79 |
| So | 7.5. | Wandern | **Vogelbergsteig** | Alfred Bogner ☎ 0664 / 452 22 51 |
| Fr | 12.5. | Kletter-steig | **Preinerwand: Haidsteig,** ggf. mit **Königschußwandsteig** Bis C/D bzw. D ; 4 - 5 Std. | Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| Fr. - So | 12. bis 14.5. | Kletter-steig | **Gr. Priel und Schermberg** Schwierigkeit max. C/D ca. 6 Std./Tag | Wolfgang Wimmer ☎ 0660 / 34 38 264 |
| So | 14.5. | Wandern | **Prochenberg** (1.123 m) von Maria Seesal 700 Hm ca, 5 Std. | Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| So | 14.5. | Klettern | **Klettergarten – Peilstein** für Einsteiger u. Fortgeschrittene | Christoph Hofmann ☎ 0650 / 849 14 33 |
| Sa | 20.5. | Kletter-garten | **Wachau: Hoher Stein** Einsteiger und Fortgeschrittene | Marvin Steinböck ☎ 0676 / 81038246 |
| Sa - So | 20. bis 21.5. | Kletter-steig | **Katrin- u. Drachenwandklettersteig** bis “C”, Campen am See oder GH Drachenwand | Wolfgang Ostermann ☎ 0664 / 818 19 79 |
| Mi | 24.5. | Kletter-steig | **Traunstein** (1.691 m) Naturfreundesteig,1200 Hm, ca, 5 Std. | Pauli Fleissner ☎ 0664 / 943 91 80 |
| Do | 25.5. | Wandern | **Bärenschützklamm Hochlantsch** (1.720 m) Gehzeit 5 - 6 Std. | Renate Kadluba ☎ 0664 / 387 95 70 |
| Do | 1.6. | Wandern | **Wienerbruck-Ötschergräben-Erlaufklause** ca. 5 Std. | Christine Riedl ☎ 0676 / 482 68 86 |
| Sa | 3.6. | Öffi - Rad + Wandern | **Hinteralm** (1.310 m) ÖBB nach St. Pölten, Rad ca. 55 km, 950 Hm, Gehzeit ca. 5 Std. | Brigitte Plenk ☎ 0664 / 124 00 09 |
| Fr - Sa | 9. - 10.6. | Kletter steig | **Gr.Priel** (2.515 m), Bert Rinesch-Steig C/D, Nächtigung am Prielschutzhaus | Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| So | 11.6. | Wandern | **Ysperklamm** | Alfred Bogner ☎ 0664 / 452 22 51 |
| Do – So | 22. - 25.6. | Kletter steig | **Dachsteinmassiv** – Klettersteigtage bis **„D“** 6 Std./Tag siehe Ausschreibung | Wolfgang Ostermann ☎ 0664 / 818 19 79 |
| So - Fr | 25.- 30.6. | Hochtour | **Hochtour ZillertalerAlpen Reichenspitzgruppe u. Mieminger Gebirge** Gehzeit bis zu 7 Std./Tag | Pauli Fleißner ☎ 0664 / 943 91 80 |
| Sa | 1.7. | Kletter-garten | **Peilstein** Einsteiger und Fortgeschrittene | Marvin Steinböck ☎ 0676 / 81038246 |

# Alpinprogramm 2017

www.alpenverein.at/tulln

**Termin Änderungen / Korrekturen rot**

alpenverein tulln

| TAG | TERMIN | ART | VERANSTALTUNG / ZIEL | LEITUNG / ORGANISATION |
|---|---|---|---|---|
| Do | 6.7. | Wandern | **Schneealpenhaus-Lurgbauerhütte** -von Altenberg/Rax, 910 Hm, 5 Std. | Christine Riedl ☎ 0676 / 482 68 86 |
| Do – So | 6. bis 9.7. | Klettern | **Klettertage – Grazer Bergland** vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen | Michael Rauchöcker ☎ 02242 / 38 891 |
| Fr -Sa | 7. bis 8.7. | „alpines Wandern“ | **Natterriegel** (2.065 m) Admonterhütte ca. 6 Std./Tag | Gitti u. Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| Fr – Sa | 7. bis 8.7. | **Hochtour** Bergführer | **Großglockner** (3.797 m) Stützpunkt Adlersruhe, Normalweg siehe gesonderte Ausschreibung | Markus Mitterer ☎ 0676 / 517 76 84 |
| Sa - So | 8. bis 9.7. | „alpines Wandern“ | **Gesäuse Planspitze** (2.117 m) **u. Hochtor** (2.369 m) ca. 6 Std./Tag | Renate Kadluba ☎ 0664 / 387 95 70 |
| Sa | 15.7. | „alpines Wandern“ | **Gippel** (1.669 m) **- Göller**,(1.766 m) 7 - 8 Std. | Renate Kadluba ☎ 0664 / 387 95 70 |
| Fr -Sa | 14. bis 15.7. | **Hochtour** Bergführer | **Großvenediger** (3.662 m) von Neunkirchen/Hopfelboden siehe gesonderte Ausschreibung | Markus Mitterer ☎ 0676 / 517 76 84 |
| Fr - So | 14. - 16.7 | „alpines Wandern“ Öffi | **Tauernhöhenweg** von Mallnitz siehe Ausschreibung | Wolfgang Ostermann ☎ 0664 / 818 19 79 |
| So - Sa | 16. bis 22.7. | „alpines Wandern“ Öffi | **Berliner Höhenweg** 8 Std./Tag von Mayrhofen, siehe Ausschreibung im AP | Gitti u. Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| So – Sa | 30.7. - 5.8. | Familien | **Bergferienwoche Solsteinhaus** Wandern, Klettern, Klettersteige | Wolfgang Ostermann ☎ 0664 / 818 19 79 |
| Fr – So | 1. bis 3.9. | Wandern Kletterst. | **Vereinsausflug Tauplitz** Details siehe letzte Seite | Christine Riedl ☎ 0676 / 482 68 86 |
| Sa | 9.9. | „alpines Wandern“ | **Rax** Wildfährte - Bärenloch, Gehzeit ca. 6 - 7 Std. | Renate Kadluba ☎ 0664 / 387 95 70 |
| Di - Mi | 12.9. bis 13.9. | „alpines Wandern“ | **Totes Gebirge - Warscheneck** (2.389 m), Gehzeit ca. 7 Std./Tag | Pauli Fleißner ☎ 0664 / 943 91 80 |
| Sa | 16.9. | „alpines Wandern“ | **Zagelkogel** (2.255 m) vom Bodenbauer, 1.400 Hm, Gehzeit ca. 7 Std. | Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |
| Sa | 7. 10 | „alpines Wandern“ | **Schneeberg** Gehzeiten ca. 6 Std. Herminensteig – Novembergrat | Renate Kadluba ☎ 0664 / 387 95 70 |
| Sa | 14.10. | Öffi-Wandern | **Krummbachstein** (1.602 m), Payerbach-Puchberg,1.200 Hm, Gehzeit 6 Std. | Brigitte Plenk ☎ 0664 / 124 00 09 |
| Sa | 21.10. | Wandern | **Waidmannsfeld-Dürre Wand,** von Waidmannsfeld, 660 Hm, ca. 5 Std. | Christine Riedl ☎ 0676 / 482 68 86 |
| Sa | 11.11. | Wandern | **Jauerling** (960 m), **Trenning** (628 m) von Spitz, 900 Hm, ca. 6 Std. | Rudi Plenk ☎ 0664 / 414 27 86 |

# Alpinprogramm 2017

www.alpenverein.at/tulln

**Termin Änderungen / Korrekturen·rot**

alpenverein tulln

| regelmäßige Veranstaltungen | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mo | | **Bewegung lernen** | **Feldenkrais:** 17:30 – 18:30 Uhr<br>Frühjahr: 6.3. – 29.5.2017 | Organisation<br>Michael Rauchöcker<br>☎ 02242 / 38891 |
| Di | an Schultagen | **Klettern** | **Hallenklettern** 14 tägiger Rhytmus<br>18:00 – 19:15 Uhr: **Kinder 7 – 13**<br>Termine abwechselnd mit Christoph | Andi Müllner<br>☎ 0676 / 43 82 672 |
| Di | an Schultagen | **Klettern** | **Hallenklettern**<br>19:30 – 21:30 Uhr: **Jugend + Erwachsene** | Oliver Friedrich<br>☎ 0660 / 689 35 24 |
| Do | Oktober 16 bis Ende März 2017 | **Training** | **Kraft-Ausdauer-Training**<br>jeden Donnerstag von 18:30 – 20:30 Uhr, nur an Schultagen | Andi Müllner<br>☎ 0676 / 43 82 672 |
| Mo | | Bewegung Lernen | **Feldenkrais:** 17:30 – 18:30 Uhr<br>Frühjahr: 6.3. – 29.5.2017<br>Herbst: Nov. 2017 – Jän. 2018 | Organisation<br>Michael Rauchöcker<br>☎ 02242 / 38891 |
| Fr | April bis November | **Vereins-leben** | **Vereinsstammtisch,** jeden dritten Freitag im Monat im Vereinshaus:<br>Fotos, Filme, Geselligkeit | Christine Riedl<br>☎ 0676 / 48 26 886 |
| Fr | variabel | **Singen** | **Vereinsabend mit Gesang,** jeden ersten Freitag im Monat, im Vereinshaus bzw. in der kalten Jahreszeit in Gasthäusern | Manfred Schobert<br>☎ 0650 / 36 13 782<br>Karl Stadlbauer<br>☎ 0650 / 28 35 011 |

| die SPONTANE Tour | | |
|---|---|---|
| Zusätzlich zu unserem Alpinprogramm wollen wir die Möglichkeit bieten, sich für kurzfristig anberaumte Touren zu verabreden. Bei Interesse an diesen Unternehmungen gib deine E-Mail-Adresse (Tel.-Nr.) den unten angeführten TourenführerInnen bekannt. Du wirst dann dazu eingeladen. | | |
| **Schitour, alpines Wandern** | Pauli Fleißner | paul_fleissner@gmx.at |
| **Klettern** | Andi Müllner | ☎ 0676 / 43 82 672 |
| **Klettern** | Christoph Hofmann | hofmann_christoph@gmx.at |
| **Klettersteig, alpines Wandern** | Wolfgang Ostermann | wolfgang.ostermann@erstebank.at |
| **Weitwandern** | Georg Schobert | ☎ 02272 / 61802 |
| **Klettersteig, alpines Wandern** | Robert Schwarz | roschwar@tmo.at |
| **Schitour, alpines Wandern, Kletterst.** | Rudi Plenk | rudolf.plenk@aon.at |
| **Schneeschuh, alpines Wandern** | Christian Gessl | ☎ 0699 / 105 54 354 |

Bei allen Touren ist eine **Anmeldung** bei den jeweiligen LeiterInnen – spätestens eine Woche vor dem Tourentermin – notwendig, bei mehrtägigen Veranstaltungen (gemäß gesonderter Ausschreibung) schon früher.Bei vielen Touren begrenzte Teilnehmeranzahl, daher sobald wie möglich anmelden!

Natürlich sind auch Nichtmitglieder bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Aktuelle Informationen, das gesamte Tourenprogramm mit detaillierten Ausschreibungen sowie Berichte und Fotos sind zu finden auf www.alpenverein.at/tulln

# Alpinprogramm 2016

www.alpenverein.at/tulln

alpenverein tulln

## Hallenklettern an Dienstagen

**Termine:** Ab **Dienstag 4. Oktober 2016**

**Uhrzeit:**
18:00 – 19:30 Uhr
Kinder von 6 -9 *)
jede 2. Woche

18:00 – 19:30 Uhr
Kinder von 10 - 13 **)
jede 2. Woche

19:30 – 21:.30 Uhr
Jugend ab 14 /
Erwachsene ***)

**Information:**
*) Andi und Marlies Müllner ☎ 0676 / 43 82 672
**) Christoph Hofmann, ☎ 0650 / 84 91 433
***) Oliver Friedrich ☎ 0660 / 68 93 524
an jedem Dienstag ausgenommen an schulfreien Tagen

**Ort:** Tulln, Turnsaal der Hauptschule II (Eingang Bonvicinistraße)

**Preise für die Kletterwandbenützung und Betreuung durch ÖAV-Übungsleiter**:

| | **Preis pro Abend (1 ½ bzw. 2 Stunden)** | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **OeAV-Tulln Mitglieder** | | **Nichtmitglieder** | | **nur für OeAV-Tulln Mitglieder** |
| | Einzel-preis | 10er-Block | Einzel-preis | 10er-Block | **Semesterkarte o)** |
| Erwachsene | 8,-- | 55,-- | 10,-- | 70,-- | 55,-- |
| Junioren bis 25 Jahre | 6,-- | 45,-- | 8,-- | 55,-- | 45,-- |
| Jugendliche bis 18 Jahre | 6,-- | 40,-- | 8,-- | 50,-- | 35,-- |
| Kinder bis 14 Jahre | 5,-- | 30,-- | 6,-- | 40,-- | 30,-- |
| Familien mit Kindern bis 14 Jahre | | | | | 70,-- |
| Familien mit Kindern ab 14 Jahre | | | | | 75,-- |

o) Sommersemester von 2/2017 bis 6 /2017

# BERGVERLAG ROTHER

Jürgen Plogmann

## Lechweg

**mit Lechschleifen**

Rother Wanderführer
1. Auflage 2017
128 Seiten mit 79 Farbabbildungen , Format 11,5 x 16,5 cm
22 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 18 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten,
GPS-Tracks zum Download
kartoniert mit Polytex-Laminierung
EAN 9783763344819, ISBN 978-3-7633-4481-9
Preis: 15,40 Euro [A]

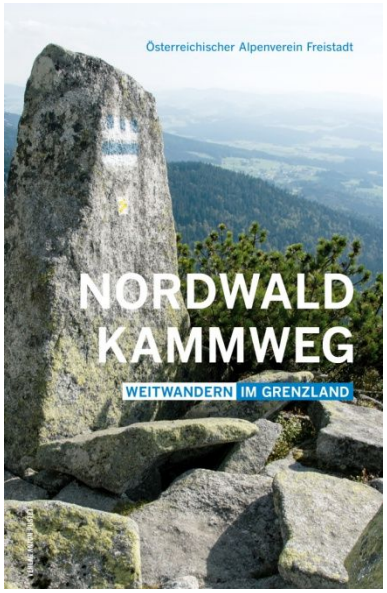
Eisblau und ungezähmt fließt der Lech von seiner Quelle bis zum Fall, genussvoll wandert man hier durch eine der letzten Wildflusslandschaften Europas. Es ist eine beeindruckende und erlebnisreiche Wanderung, die auf dem Lechweg vom Formarinsee in Vorarlberg bis zu den herrlichen Königsschlössern in Füssen im Allgäu führt. Dieser Rother Wanderführer stellt den Lechweg mit allen wichtigen Informationen für eine gelungene, genussvolle Weitwanderung vor.

Der Lechweg ist auf seinen 125 Kilometern ein relativ leicht zu begehender Weitwanderweg und ein einzigartiges Naturerlebnis dazu: er verläuft auf aussichtsreichen Panoramawegen, über üppige Almwiesen und durch artenreiche Auen. Immer wieder quert man den Fluss, abenteuerlich ist die 200 Meter lange Hängebrücke bei Holzgau.

Zusätzlich zu den acht Etappen des Lechwegs beschreibt dieser Rother Wanderführer auch die zehn Lechschleifen. Sie sind abwechslungsreiche Ergänzungen für alle, die den wilden Fluss gern etwas länger genießen möchten – oder als Halbtages- und Tageswanderungen für diejenigen geeignet, die lieber kürzer unterwegs sein wollen.

Verlässliche Etappenbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und aussagekräftige Höhenprofile sorgen für leichte Orientierung unterwegs. Für alle Etappen stehen GPS-Daten zum Download bereit. Außerdem gibt es detaillierte Angaben zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie viele Infos zu den Sehenswürdigkeiten und den Sagen und Geschichten unterwegs
.

# Pustet-Verlag




Gerd Simon, Michael Tauber, Markéta Tauber

## Nordwaldkammweg

## Weitwandern im Grenzland

Herausgeber: Österreichischer Alpenverein Freistadt

**Wandern auf alten Pfaden**

Erstmals wird in diesem Wanderführer der durch mystische Landschaften entlang der transkontinentalen Wasserscheide verlaufende Nordwaldkammweg in seinen drei Wegstrecken – klassischer Nordwaldkammweg (seit 1960), Varianten II und III (beide seit 2012) – beschrieben. Der in seinen Grundzügen älteste Weitwanderweg Österreichs umfasst eine Länge von 340 Kilometern und kann in 17 Tagesetappen bewältigt werden.

Der Nordwaldkammweg führt vom Dreisesselberg in Bayern zum Nebelstein in Niederösterreich. Die höchsten Erhebungen sind der Dreisesselberg (1 312 m), der Plöckenstein (1 379 m), der Sternstein (1 122 m), der Viehberg (1 111 m) und der Nebelstein (1 015 m).

Als ältester Weitwanderweg Österreichs, 1960 durch den Österreichischen Alpenverein begründet, wurde der Nordwaldkammweg 2012 umfassend erweitert. Die drei Teile dieses mystischen Weitwanderwegs führen durch dunkle Wälder genauso wie in lichte Auen, streifen mit dem Steinernen Meer ein Naturphänomen, berühren den Urwald Žofín und bieten über Verbindungswege auch viele Möglichkeiten für einzelne Tages-Rundwanderungen.

Der vorliegende, reich bebilderte Wanderführer teilt den gesamten Weg in 17 Tagesetappen ein und wartet mit genauen Weg-, -Natur-, Kultur- und Ortsbeschreibungen auf.

ePUB eBook: 978-3-7025-8043-8, € 14,99

Unter "Weiterführende Infos" (links) finden Sie die **gpx-Daten** des gesamten Nordwaldkammweges und aller Verbindungswege gepackt als .zip Datei.

240 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Format: 11,5 x 18 cm, französische Broschur , Preis: € 22,00, ISBN: 978-3-7025-0860-9

Unterstützt von TULLN/DONAU

# Vereinsausflug
auf die
# TAUPLITZALM

alpenverein tulln

| | |
|---|---|
| Termin: | Freitag bis Sonntag, 1. – 3. September 2017 |
| Unterkunft: | ÖAV-Linzerhaus "Genuss-Hütte"<br>Unterbringung in Zweibett- und Mehrbettzimmern |
| Anreise: | Freitag - 9 Uhr (Autobus ab Hallenbad Tulln) |
| Rückreise: | Sonntag Nachmittag (vss. 15 Uhr) |
| Aktivitäten am Freitag: | Anreise bis zum Quartier, Rest des Tages zur freien Verfügung – kurze Wandermöglichkeiten werden im Bus bekanntgegeben |
| Aktivitäten am Samstag: | Klettersteig „Gamsblick" (C) – Klettersteigausrüstung erforderlich oder Almkogel (2.116m) – 6-7 Stunden oder Großes Tragl (2.179m) – 3-4 Stunden |
| Aktivitäten am Sonntag: | Traweng (1.981m) 2-3 Stunden<br>Abfahrt vom Quartier ca. 15 Uhr |

Begleitet werdet Ihr von unseren Tourenführern und wie immer gibt es 3 „Leistungsgruppen"

Ein Schlechtwetterprogramm ist in Ausarbeitung.

| | |
|---|---|
| Anmeldung: | bei Christine Riedl Tel. 0676-48 26 886<br>oder e-Mail: Berglerin1@gmx.net |
| Anmeldeschluss: | 15. Juni 2017 (=Anzahlungstermin) |
| Anzahlung: | € 50,-- / Pers. auf das Konto bei der Erste Bank<br>IBAN AT 97 2011 1222 13066900 |
| Kosten: | Für 2 Tage Halbpension + Autobusfahrt<br>€ 140.- (für ÖAV-Mitglieder)<br>€ 160.- (für Nichtmitglieder) |

Über reges Interesse Eurerseits freut sich der Vorstand ☺